GEWANDHAUS ZU LEIPZIG

Bestimmungen für den Konzertwinter 1928/29

I. KONZERT-ANRECHTE

Die **Anrechtspreise** (einschl. Kleiderablage, Programm und Steuer) betragen für die **20 Konzerte** M. **180.—** und (für eine **geringe** Zahl von Plätzen) M. **150.—***) und M. **90.—**.**)

Zur Ausgabe gelangen **an die Inhaber von Stiftungsanteilen und Anlehnsscheinen** an den nachstehend unter 1 bezeichneten Tagen — je nach Wunsch — Kartenhefte für

a) sämtliche 20 Konzerte (M. **180.—**).

In diesem Falle steht es den Bezugsberechtigten frei, zunächst nur die Hälfte des Anrechtspreises zu bezahlen 1.) gegen vorübergehende Hinterlegung der betr. Stiftungsanteile oder Anlehnsscheine nebst Billettauslieferungs- und Zinsscheinen, über deren Empfang quittiert wird, und 2.) gegen eine ausdrückliche schriftliche Versicherung (Vordrucke an der Gewandhauskasse erhältlich), daß die 2. Hälfte des Anrechtsbetrages gegen Rückempfang der hinterlegten Scheine **bis spätestens 15. Dezember 1928** bezahlt wird; andernfalls soll die Gewandhaus-Konzertdirektion berechtigt sein, die hinterlegten Scheine zur Befriedigung ihrer Ansprüche zu verwerten.

b) nur 10 Konzerte (M. **90.—**) und zwar für die **ungerade** Reihe (1., 3., 5. ..... Konzert),
oder für die **gerade** Reihe (2., 4., 6. ..... Konzert).

1. Den **Inhabern von Stiftungsanteilen und Anlehnsscheinen** bleiben ihre Plätze **bis zum 15. September** gesichert. Der Verkauf der Anrechtshefte findet statt für die

Saalplätze	Nr. 1—300	am 10. September	Saalplätze	Nr. 801—1016A	am 13. September
»	» 301—500	» 11. »	Galerieplätze	» 1—300	» 14. »
»	» 501—800	» 12. »	»	» 301—537	» 15. »

Der **»Zinsschein Nr. 45«** wird mit M. 2.— eingelöst.

Zur Durchführung der den Stiftungsanteilen und Anlehnsscheinen vorgedruckten Bestimmungen (Abs. b u. c) wird gebeten, bei Entnahme der Anrechtshefte Namen und Wohnung der derzeitigen Eigentümer genannter Scheine anzugeben.
Über die nicht fristgemäß abgeholten Anrechtshefte muß anderweit verfügt werden.

2. a) Der Verkauf von Konzertanrechtsheften an **Nichtinhaber der unter 1. genannten Scheine** erfolgt auf Grund schriftlicher Bestellungen, **die für die Besteller bindend sind**, und — sofern nach Maßgabe der gemäß I, 1 ausgeübten Bezugsrechte nicht alle Bestellungen berücksichtigt werden können — nach vorausgegangener Verlosung **vom 24. September ab.**

b) An die **Nichtinhaber** von Stiftungsanteilen und Anlehnsscheinen werden nach Maßgabe der verfügbaren Anrechtshefte und der eingegangenen Bestellungen **ganze** oder **halbe** Anrechte ausgegeben.
Sofern nicht ausdrücklich halbe Anrechte bestellt wurden, werden ganze Anrechte zugeteilt. Bei der Wahl der geraden oder ungeraden Konzertreihe werden die Wünsche der Besteller nach Möglichkeit berücksichtigt.

c) Bereits eingegangene Bestellungen sind nicht zu wiederholen; sie werden jedoch nicht vorzugsweise berücksichtigt.

d) Ein Anspruch auf Zuteilung bestimmter Plätze kann nicht zugestanden werden.

e) **Die Beantwortung von Fragen bezüglich Berücksichtigung eingegangener Bestellungen von verfügbaren Konzertanrechten ist nicht möglich vor dem 24. September.**

f) Diejenigen Besteller, welche Karten zugeteilt erhalten, werden durch die Post **am 23. September** davon in Kenntnis gesetzt; eine Benachrichtigung der übrigen Bewerber, daß ihnen Plätze nicht zugefallen sind, erfolgt nur gegen Voreinsendung der Postgebühr.

---

*) Orgelplätze, Saal 1. und 2. Reihe, II. Galerie 3. Reihe. **) Saalrückwand.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig